



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913**

350 (31.7.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-160210](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-160210)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3 42 pro Quartal Einzel- Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonnen-Zeile 30 Pfg. Reklam-Zeile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegraph-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung ..... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin  
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Winterport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 350.

Mannheim, Donnerstag, 31. Juli 1913.

(Abendblatt)

## Wachems Misserfolg. Die Zusammensetzung der Parteien nach Konfessionen.

Was unser Parteiwesen besonders unerquicklich macht und die Gegenläufe im politischen Leben so sehr verschärft, ist der Umstand, daß auch hier die konfessionelle Trennung unseres Volkes in die Erscheinung tritt. Von den 179 evangelischen Mitgliedern des Reichstages entfällt nur ein einziger auf das Zentrum. Umgekehrt gehören von 130 katholischen Mitgliedern des Reichstages nur vier der nationalliberalen und zwei der konservativen Fraktion an. Es würde zur Würdigung der konfessionellen Gegensätze außerordentlich beitragen und eine Gesundung unseres politischen Lebens bedeuten, wenn die Fraktionen eine konfessionell gemischtere Zusammensetzung hätten. Das Mißtrauen zwischen Katholiken und Protestanten in Deutschland, das hauptsächlich in der Verquickung der konfessionellen Trennung mit dem politischen Leben seine Nahrung findet, würde dann ein viel geringeres sein.

Einer, der die großen Schattenseiten dieser politischen Zustände und die schlimmen Folgen, die daraus nach mancherlei Richtung erwachsen, einmal recht deutlich zum Ausdruck gebracht hat, ist Dr. Julius Wachem. In seinem bekannten „Tum“-Artikel hat er mit einiger Sorge gegen die konfessionelle Abgeschlossenheit sich gewandt und zugegeben, daß es katholische Kreise gebe, denen das Zentrum nichts anderes als „katholische Volkspartei“ sei. Er erkannte sehr wohl, daß die Ueberspannung des Konfessionalismus den Glauben nähren müsse, daß die Zentrumskritik ein ausschließlich im Interesse des Katholizismus geschlossenes Gebilde sei. Deshalb trat er dafür ein, daß der katholische Volksteil sich nicht in einem politischen Tum verbarrikadiere, sondern sich vor ihm aufplanze. Die Abschließung, die Wisperrung, welche in dem Wille des Tum liegt, darf nicht über die Grenze hinausgehen, welche durch die Verhältnisse gezogen ist. Darum empfiehlt er auch die Wahl von nichtkatholischen Abgeordneten, und zwar schon für die nächsten allgemeinen Wahlen: „Es muß unbedingt mit vermehrter Umsicht auf die Wahl von solchen Abgeordneten nichtkatholischen Bekenntnisses hingewirkt werden, welche gute Fühlung mit dem Zentrum nehmen und zu unterhalten willens und geeignet sind. Und zwar wird es meines Erachtens gute Politik sein, solche Abgeordnete nicht nur in Wahlkreisen mit überwiegend protestantischer Bevölkerung zu unterstützen, son-

dern auch in einer Anzahl von Wahlkreisen, wo das Zentrum allein vielleicht die Mehrheit erlangen kann. Die Freigen, die Kreislichen, diejenigen, welche überall nur den konfessionellen Gesichtspunkt geltend zu machen geneigt sind, werden wohl auch an dieser Anregung sich stoßen, und doch dürfte sie ernste Beachtung verdienen.“

Vorsichtig sprach Wachem nur von solchen Wahlkreisen, in denen das Zentrum „vielleicht“ allein die Mehrheit erlangen könne. Für andere sichere Wahlkreise wagte er mit Rücksicht auf die zu erwartenden Widerstände die Wahl von Abgeordneten evangelischer Konfession schon gar nicht in Vorschlag zu bringen. Und doch genügt seine bescheidenen Anregungen schon, um den beständigen Widerstand der katholischen Ultras, die ihn hinfort mit Gift und Galle bekämpften, hervorgerufen, von den guten Freunden, die still den Kopf schüttelten, gar nicht zu reden.

Was ist nun aus der Wachemschen Anregung geworden? Der Turnartikel erschien im Jahre 1906. Wir schreiben jetzt 1913 und haben nicht nur die Reichstagswahl von 1907 gehabt, die wegen der besonderen Umstände ausscheiden möge, sondern die Reichstagswahl von 1912 und die preussischen Landtagswahlen von 1908 und 1913. Zwar hat das Zentrum in Wahlkreisen, in denen es selbst geringere Aussichten hatte, um „falsche“ Nachwähler zu vermeiden, bei den letzten Reichstagswahlen mehrfach von vornherein andere ihm genehme Kandidaten unterstellt. Das Reichstagszentrum zählt aber, wie gesagt, heute nur ein einziges Mitglied evangelischer Konfession, und zwar aus einem Wahlkreis, den das Zentrum bei Aufstellung eines katholischen Kandidaten sonst nicht bekommen hätte. Dem preussischen Landtagszentrum gehört nicht einmal ein einziger Evangelischer an. Die Anregung Wachems, mehr evangelische in das Zentrum zu wählen, hat also keinen Erfolg gehabt. Den einen evangelischen „Konfessionalschützen“ des Reichstages wird Wachem nicht als Erfolg seiner Aktion in Anspruch nehmen wollen. Zwar hat der Redakteur der „Kölnischen Volkszeitung“, Dr. Höder, in seiner Schrift über den „Streit um den Zentrumskarakter“ (1912) bescheiden und anscheinend im Einverständnis mit Dr. Wachem erklärt: „Wenn in den Reichstagen wieder zehn protestantische Zentrumsmitglieder einzeln, würde die Erwartung des Verfassers (des Turnartikels) schon weit übertraffen sein“, so darf man doch wohl voraussetzen, daß Wachem immerhin mehr als einen Evangelischen zu konzedieren gedachte, wenn man nicht annehmen will, daß er die Welt von vornherein zum Besten halten wollte.

Tatsache ist also, daß die Anregung Wachems bisher keine Verwirklichung gefunden hat, und man geht wohl nicht fehl in der Annahme, daß die Widerstände in den eigenen Reihen, namentlich aber der lärmende Vorstoß der katholischen Ultras, ihre Verwirklichung verhindert haben. Bezeichnend ist auch, daß man in der „Kölnischen Volkszeitung“, deren Spiritus rector Dr. Wachem ist, von der Anregung seit Jahren nichts mehr liest. Für die Entwicklung der Verhältnisse im Zentrum und dessen Stellung gegenüber der ultrakonfessionellen Bewegung ist dieses Ergebnis lehrreich.

Die anderen Parteien, bei denen leider auch noch vielfach konfessionelle Vorurteile bestehen, sollten ebenfalls mehr darauf bedacht sein, einen vermehrten Zahl von Katholiken in ihren Reihen Raum zu verschaffen. Denn die Zahl der Katholiken, die von dem ehrlichen Zusammenarbeiten mit unseren evangelischen Mitbürgern überzeugt sind, wird immer größer. Dabei ist zu beachten, daß nicht allein in den Fraktionen eine größere konfessionelle Mischung erwünscht ist, sondern auch in den Parteiorganisationen. Es ist die Aufgabe der Angehörigen der verschiedenen Parteien, in dieser Richtung an geeigneten Stellen zu wirken.

## Politische Uebersicht.

Mannheim, 31. Juli 1913.

### Die Entwicklung der Sozialdemokratie.

Der Parteivorstand der Sozialdemokratie veröffentlicht für den Parteitag in Jena den Jahresbericht, der auch für die bürgerlichen Kreise bemerkenswerte Angaben enthält. Der Parteivorstand hat: Die Organisation hat in dem abgelaufenen Geschäftsjahre, was die Mitgliederzahl anlangt nicht die Fortschritte gemacht, die erwartet wurden. Die Mitgliederzahl, die am 1. Juli 1912 970-112 betrug, ist bis zum 30. März d. J. nur auf 982-850 Mitglieder gestiegen, eine Zunahme um 12-74 Mitglieder oder 1,3 v. H. Das Hauptfortschritt zu dem Mitgliederzuwachs stellen die weiblichen Mitglieder, die um 1074-4 zugenommen haben. Die Steigerung der Mitgliederzahl um 1,3 v. H. gegenüber dem Vorjahr erscheint ganz besonders gering, wenn man berücksichtigt, daß die Partei in den Jahren 1910 um 13,6 v. H., 1911 um 16,1 v. H., 1912 um 15,9 v. H. gegenüber dem Vorjahr gewachsen war. Der Parteivorstand

gesteht denn auch ein, daß die Mitgliederzunahme in ihrer geringfügigkeit an Stagnation grenzt, und daß die Zahl der männlichen Mitglieder sich fast gar nicht erhöht hat. In 15 von den 45 Agitationsbezirken der Partei und in 164 Wahlkreisorganisationen hat die Mitgliederzahl absolut abgenommen, am stärksten um 7,8 v. H. in Westpreußen und um 6,8 v. H. im Bezirk Halle. Dabei muß man daran denken, daß neben 50 Landes- und Bezirkssekretären noch 100 Parteisekretäre (im Vorjahre 84) in den Kreisorganisationen tätig sind.

Anträge auf Ausschluß aus der Partei wurden bei den Bezirksversammlungen 287 gegen 233 im Vorjahre anhängig gemacht. 140 Anträge bezogen sich auf die Nichtabführung des Tagelohnes am 1. Mai. In 96 Fällen wurde auf Ausschluß erkannt, in 29 Fällen der Ausschluß abgelehnt, in zehn Fällen trat die Angelegenheit vorher aus der Organisation aus, in 27 Fällen wurde der Antrag zurückgezogen und 72 Fälle wurden durch Vergleich erledigt. Auf Rüge und Verweis wurde in 22 Fällen, auf Abberufung der Fähigkeit zur Verrichtung von Ehrenämtern in sechs Fällen erkannt und in 4 Fällen wurde das Verfahren eingestellt. Acht Sachen waren bei Abschluß des Berichts noch nicht erledigt.

Die Zahl der sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten ist im Laufe des Berichtsjahres um 5, auf 225 gestiegen. In den beiden Mecklenburg, wo es keine gewählten Landtage gibt, sowie in Waldeck, Braunschweig und Neuchâtel sind keine sozialdemokratischen Vertreter. Die 228 Abgeordneten verteilen sich auf folgende Landtage: Bayern 30, Sachsen 17, Waden und Hamburg je 20, Württemberg 16, Bremen 16, Lübeck und Oldenburg je 12, Elb-Lothringen 11, Preußen 10, Sachsen-Meiningen und Schwarzburg-Rudolstadt je 9, Gotha und Heßen je 8, Sachsen-Altenburg 7, Neuchâtel 5, Sachsen-Weimar 4, Anhalt, Schaumburg-Lippe u. Schwarzburg-Sondershausen je 1. Außerdem zählt die Partei in 509 Städten 2753 und in 2973 Landgemeinden 8928 Gemeindevertreter.

Diese Zahlen können den geringen Fortschritt der Organisationen nicht aufwiegen.

Zu dem Abschluß über die preussischen Landtagswahlen streift der Parteivorstand auch die Frage des Massenstreiks. Er schreibt: „Uns allen geht es natürlich so langsam voran in Preußen. Hier und da wird die Frage erörtert, ob nichts geschehen könne, um schneller zum allgemeinen, gleichen, direkten und

## Seuilleton.

### Zur Krebsfrage.

Ein Gruß an die 8. Internationale Krebs-Konferenz, welche vom 1.-5. August in Brüssel stattfinden wird.

Von Dr. Vinzenz Czerny, Ehrenpräsident der Internationalen Gesellschaft für Krebsforschung. (Schluß.)

In Halle wurde auf dem diesjährigen Deutschen Onkologenkongress über einzelne verblüffende Erfolge mit enorm großen Dosen von stark filtriertem Radium berichtet. Es ist leider zu befürchten, daß Enttäuschungen nicht ausbleiben werden, denn abgesehen davon, daß man noch nicht genügend sicher weiß, ob diese enorm großen Strahlendosen nicht auch die gesunden Organe schädigen werden, ist es sehr wahrscheinlich, daß die Heilerfolge doch nur in einer beschränkten Zahl von wirklich Krebs betroffenen Individuen und auch die Rezidive nicht selten werden. Haben wir doch bei den Hautepitheliomen, insbesondere bei den Hautepitheliomen, bei ca. 90 Prozent scheinbar vollkommene Ausheilungen gesehen, die zu den größten Hoffnungen zu berechtigen schienen, aber dennoch mitunter nach Monaten oder auch nach Jahr und Tag von den schwersten Rückfällen gefolgt waren.

Gegenwärtig sind die Preise der radioaktiven Substanzen zu schwindelhafter Höhe gestiegen und Radium und Radiumsalze auf dem Markt überhaupt kaum mehr zu haben. Es ist aber zu hoffen, daß eine weitere Verbesserung der Röntgenröhre und ihrer technischen Verwendung es uns ermöglichen wird, die radioaktiven Substanzen weitestgehend teilweise zu ersetzen.

Daß man mit Röntgenstrahlen allein wirkliche Krebse der inneren Organe heilen kann, beweist vor allem einer unserer Fälle, der von mir wiederholt demonstriert wurde, bei welchem nach Magenresektion im Jahre 1907 durch Prof. Strödel ein krebserregender Rezidivtumour auftrat, der im Jahre 1910 durch Vorlagerung sowie Bestrahlung durch Prof. Werner vollkommen zur Rückbildung gebracht wurde, ohne daß bisher ein Rückfall konstatiert worden wäre.

Die Erfolge der Radiumtherapie, welche in gebildeten Händen mit zunehmender Erfahrung immer häufiger wurden, haben das Dogma, daß wir Krebse bloß durch operative Entfernung heilen können, erschüttert. Die besten und schnellsten Erfolge erzielt man bei oberflächlich liegenden Krebse bei richtiger Dosierung in Bezug auf Qualität und Quantität der angewendeten Strahlen. Wie in dem obengenannten Beispiele kann man manchmal tiefer liegende Krebse und Sarkome durch Abstrahlung der Bestrahlung zugänglich machen. Bei tiefer liegenden Neubildungen wirken bloß die harten, penetrierenden Strahlen, was durch die Erfolge bei Nomen hundertfältig festgestellt ist. Die Röntgenstrahlen wirken mehr diffus und bringen die sensibleren Geschwulstzellen zur Resorp-

tion. Radium und Radiumsalze wirken mehr einwirkend, wenn auch große Mengen von Radium ebenfalls in die Tiefe wirken. Wir kombinieren gewöhnlich die Röntgenstrahlen mit Radium und Radiumbestrahlung und erzielen damit bessere Erfolge als mit jeder dieser Bestrahlungsmethoden allein. Da zweifellos die Bestrahlung auch eine Fernwirkung ausübt, bestreuen wir z. B. regelmäßig auch die Ovarien, wenn ein Ovarialkrebs vorliegt während der klimakterischen Jahre behandelt werden muß. Wir suchen auch die Wirkung der Bestrahlung durch Jodgurgation, Scintillation oder Diathermie zu verstärken.

Die Bestrahlung wirkt zerstörend auf die Geschwulstzellen durch Schädigung der Kernsubstanz. Es bleiben aber wohl meistens Geschwulstreste übrig, die nach einiger Zeit wieder zu wuchern anfangen. Wenn die Strahlenwirkung nicht intensiv genug ist, wirkt sie reizend und kann selbst in manchen Fällen das Wachstum beschleunigen. Die Radiumtherapie allein wird voraussichtlich bloß in einer beschränkten Zahl von Fällen dauernde Besserungen erzielen. Sie ist ohnmächtig, wenn multiple Metastasen in inneren Organen vorhanden sind, wenn große Mengen von Zellmaterial zerstört, resorbiert und durch den Organismus ausgeschieden oder veratmet werden müssen. Sie erfordert deshalb notwendig eine Unterstützung durch die Chemotherapie, um das Blut gegen die Verschleppung von Geschwulstelementen zu sichern und die Schutzkräfte des Organismus zu verstärken.

Bei uns haben sich intravenöse Einspritzungen mit Thor X und mit Borcholin am besten be-

währt, obgleich wir gerne zugeben, daß diese Therapie noch sehr der weiteren Ausübung bedürftig ist. Wir betrachten die Anwendung von Thor X und Borcholin als eine Unterfraktion der Strahlentherapie vom Blute aus. Es ist aber möglich, daß kollobale Metalle, Fermenttherapie, Serum- und Toxintherapie noch wesentliche Unterstützungsmittel abgeben werden.

Es hat sich bei uns ein gewisses Schema der Behandlung herausgebildet, das freilich je nach dem Stadien und der Art der Erkrankung und je nach der Beschaffenheit des Patienten individuell angepaßt werden muß. Gewöhnlich dauert eine Behandlungsreihe etwa drei Wochen. Während derselben werden die nötigen Röntgenbestrahlungen und Radiumanwendungen gebraucht, dann 3 intravenöse Einspritzungen von Thor X (je 1000 elektrolytische Einheiten in Ampullen, bezogen von der Deutschen Alergengesellschaft Berlin O. 17) und 15-20 Einspritzungen von Borcholin („Enzytol“ von den Vereinigten Chemischen Werken Charlottenburg) gemacht. Wir spritzen 2-5 Gramm der zehnprozentigen Lösung mit physiologischer Kochsalzlösung auf 20 Gramm verdünnt am liebsten intravenös ein, unter Umständen jedoch auch die 2-5fache Dosis. Die intragluineale Einspritzung von 2-5 Gramm zehnprozentiger Lösung ist ziemlich schmerzhaft und macht manchmal lokale Entzündungen, namentlich wenn die Einspritzung nicht langsam gemacht und nicht gut vermischt wird.

Ueble Nebenwirkungen haben wir bei richtiger Anpassung an die Fälle kaum gesehen. Manchmal tritt Appetitlosigkeit ein oder Darmstill, namentlich wenn nach der Thor X-Ein-





Dies hat die Ständige Ausstellungs-Kommission für die Deutsche Industrie...

Deutsche Ausstellung 'Das Gas'. Die Zentrale für Gasbewerzung in Berlin hat angeordnet, in München eine Deutsche Gasausstellung zu veranstalten...

Nachtrag zum lokalen Teil. Jubiläum. Herr Direktor Ernst Sternberg feiert am morgigen Tage sein 25jähriges Jubiläum als Beamter und Direktor der Oberhessischen Versicherungs-Gesellschaft...

Abiturientenkommerz. Im 'Gebäudehof' veranlassen sich gestern Abend die Abiturienten des Großh. Realgymnasiums Mannheim mit ihren Angehörigen...

Ein Denkmal in artifiziellem Gewisse. Aus Romerort wird uns berichtet: Der führende amerikanische Forschungsreisende Leonidas Hubbard junior...

Mit dem Tröstep, das ist Amerika. Die Wiedermeierei hat aufgefaßt, die Spitze wird an die Wand gehängt. Wir lassen die Punkte bumsen und die Trompeten schmettern.

ter, die Lehramtspraktikanten Dr. Wecht, Höfler, Leng u. Rostyński, ferner Musiklehrer Rad. Der Festabend wurde eingeleitet mit einem frohgemutem Konzertstück...

Aus dem Großherzogtum. In Hecksbühl, 30. Juli. Am heutigen Tage hat uns noch fast zwanzigjähriger Amstättigkeit Herr Warrter Josef Schen verlassen...

Die Tragödie eines Liebespaars in Hofheim l. T. Am 30. Juli, letztem Abend hat zu früher Stunde der Stadtwächter Rüdiger...

Ein exemplarisches Strafgericht dem Dienstherrn Sidold aus Maulburg. Er hatte dem Pferde seines Dienstherrn, eines Fuhrmannmeisters von hier, das rechte Hinterbein mit einem vier Pfund schweren Hammer durchgehauen...

Ein Exemplar der 90. Juli. Die deutsche Zunft haben in diesem Jahre viel Leid mit ihren dreihundert Gläubigern. Nachdem bereits der alte Eisenriegel...

Mit dem Tröstep, das ist Amerika. Die Wiedermeierei hat aufgefaßt, die Spitze wird an die Wand gehängt. Wir lassen die Punkte bumsen und die Trompeten schmettern.

Ein Exemplar der 90. Juli. Die deutsche Zunft haben in diesem Jahre viel Leid mit ihren dreihundert Gläubigern. Nachdem bereits der alte Eisenriegel...

Gerichtszeitung.

Das Mannheimer, 29. Juli. Ferienstrafkammer. (Schluß). Der 29 Jahre alte Schneider August Pech aus Hanau hatte am 13. Juni ds. J. das Gefängnis verlassen...

Unter falschem Namen entziehen der Eisenhändler August Hähle aus Böhig bei einem Abzahlungsgeschäft einen Leberzieher im Werte von 65 Mark...

Der Bäcker Peter Friß aus Hochensachsen wird wegen eines Sittlichkeitsvergehens zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt. Ver.: R. A. Dr. Pöhlitz.

Die Prozesse wegen Verbrechen gegen das heimliche Leben häuften sich neuerdings wieder. Heute erschienen drei Personen in solcher Sache auf der Anklagebank...

Ein exemplarisches Strafgericht dem Dienstherrn Sidold aus Maulburg. Er hatte dem Pferde seines Dienstherrn, eines Fuhrmannmeisters von hier, das rechte Hinterbein mit einem vier Pfund schweren Hammer durchgehauen...

Sportliche Rundschau.

Pferdeport.

\* Nach Turin bei anher Geheiß. Die deutschen Zunft haben in diesem Jahre viel Leid mit ihren dreihundert Gläubigern. Nachdem bereits der alte Eisenriegel...

Mit dem Tröstep, das ist Amerika. Die Wiedermeierei hat aufgefaßt, die Spitze wird an die Wand gehängt. Wir lassen die Punkte bumsen und die Trompeten schmettern.

Kleine Mitteilungen.

Peter Hofjäger ist in Oesterreich aus Anlaß seines 70. Geburtstages außer seiner Promotion zum Ehrenbürger auch dadurch geehrt worden, daß die keirische Landeshaupstadt Graz ihn zum Ehrenbürger ernannte...

preisigsten Dinges geben zu ersehen Bedenken Anlaß, und sein Befehl hat deshalb bedenklichen dem Kaiser...

\* Ein deutscher Flugzeug-Wettbewerb. Auf Anordnung des Kaisers wird für das Jahr 1914 ein neuer Motorflugwettbewerb aus dem Mitteln der Nationalkassendebite angeschrieben...

\* Die Essener Jubiläumssportwoche fand am Dienstag auf dem Flugplatz Rothhausen ihren Fortgang. Es wurden wieder wie am ersten Tage Höhen- und Geschwindigkeitsrennen geflogen...

Von Tag zu Tag

- Deseitlichung. Darmstadt, 30. Juli. Der im Niederrheinischen Provinz verurteilte Bankier F. v. B. hat im Besitze des Bankier...

Die Tragödie eines Liebespaars in Hofheim l. T. Am 30. Juli, letztem Abend hat zu früher Stunde der Stadtwächter Rüdiger...

Ein exemplarisches Strafgericht dem Dienstherrn Sidold aus Maulburg. Er hatte dem Pferde seines Dienstherrn, eines Fuhrmannmeisters von hier, das rechte Hinterbein mit einem vier Pfund schweren Hammer durchgehauen...

Mit dem Tröstep, das ist Amerika. Die Wiedermeierei hat aufgefaßt, die Spitze wird an die Wand gehängt. Wir lassen die Punkte bumsen und die Trompeten schmettern.

Ein Exemplar der 90. Juli. Die deutsche Zunft haben in diesem Jahre viel Leid mit ihren dreihundert Gläubigern. Nachdem bereits der alte Eisenriegel...

Mit dem Tröstep, das ist Amerika. Die Wiedermeierei hat aufgefaßt, die Spitze wird an die Wand gehängt. Wir lassen die Punkte bumsen und die Trompeten schmettern.





Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Mannheimer Effekten-Börse.

Table with columns for Pfandbriefe, Obligationen, Aktien, and Industrielle. Lists various securities and their prices.

Aktien Industrieller Unternehmungen

Table listing shares of industrial companies such as Aluminat, Siemens & Halske, and others.

Wien, 31. Juli, Nachm. 1.30 Uhr

Table of stock prices in Vienna, including Kreditaktien and other securities.

Berliner Effekten-Börse.

Table of stock prices in Berlin, including Kreditaktien, Staatsbahn, and other securities.

Budapester Produktenbörse.

Table of commodity prices in Budapest, including wheat and other goods.

Liverpooler Produktenbörse.

Table of commodity prices in Liverpool, including various types of cotton.

Antwerpener Produktenbörse.

Table of commodity prices in Antwerp, including various types of cotton.

Amsterdamer Produktenbörse.

Table of commodity prices in Amsterdam, including various types of cotton.

Anfangskurse.

Table of opening prices for various commodities and securities.

Frankfurter Effekten-Börse.

Table of stock prices in Frankfurt, including various types of securities.

Ausländische Effekten-Börsen.

Table of stock prices in foreign markets, including London and Paris.

Produkten-Börsen.

Table of commodity prices in various markets, including wheat and other goods.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Table of prices for various commodities and services offered by Marx & Goldschmidt.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table of prices for German government securities, including bonds and notes.

Londoner Effektenbörse.

Table of stock prices in London, including various types of securities.

Kursblatt der Mannheimer Produktenbörse

Table of commodity prices in Mannheim, including various types of goods.

Berliner Produktenbörse.

Table of commodity prices in Berlin, including various types of goods.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table of prices for bank and insurance stocks.

Pariser Effekten-Börse.

Table of stock prices in Paris, including various types of securities.

Wiener Effekten-Börse.

Table of stock prices in Vienna, including various types of securities.

Berliner Produktenbörse.

Table of commodity prices in Berlin, including various types of goods.

Konkurs-Eröffnungen.

Text listing various bankruptcy proceedings and court decisions.

Aus dem Großherzogtum.

Text reporting on events and news from the Grand Duchy of Baden.

Gerichtszeitung.

Text reporting on court cases and legal proceedings.

Verkehr.

Text reporting on transportation and trade news.



Benützen Sie die Vorteile des Inventur-Ausverkaufs

Ungemein billige, alljährlich nur einmal mögliche Preise!

Für die Reise passende Artikel zu weit herabgesetzten Preisen!

Table listing various clothing items like Damen-Wäsche, Schürzen, Unterröcke, Trikotasen, Sport-Hemden, and Taschentücher with their respective prices.

Gross Posten Kinder-Wäsche, Frottier-Bade-Wäsche, Bade-Anzüge für Damen, Herren u. Kinder sehr billig! Woll- und Wasch-Stoffe zu weit herabgesetzten Preisen!

Table listing fabric and clothing items like Kleider-Stoffe, Voile, Schweizer Stickereistoffe, Woll-Musseline, and Halb fertige Roben.

Aussteuer-Artikel, Gardinen etc. zu weit herabgesetzten Preisen!

Table listing household and textile items like Tischtücher, Tafeltücher, Servietten, Gardinen, Bett-Barchent, and Wollene Schlafdecken.

Hermann Fuchs, N 2, 6 Kunststrasse am Paradeplatz beim Kaufhaus.

Bekanntmachung

Vertr.: Elektrische Inneneinrichtungen. In den Gemeinden Birkersheim, Birkersheim a. Rh., Birkersheim, Birkersheim, Birkersheim, Birkersheim...

Verdingung

Bei dem Bau der Eisenbahnbrücke über den Rhein oberhalb Radesheim in das Gerleiden eines Schlepptankers von 30 bis 40 t. PS sowie die Uebernahme des Schlepptankers und Wartsarbeiten auf die Dauer von etwa 400 Tagen zu vergeben.

Nachlaß-Versteigerung

Freitag, 1. August 1915 nachmittags 2 Uhr verbleibere ich im Auftrag des Nachlassverwalters die zum Nachlaß der Privatkaufmannin Frau Helene Schmitt in Mannheim H 2, 6 3. Stock gehörigen Nachlässe nebst Inventar gegen Barzahlung.

Bekanntmachung

Die Verwaltung der öffentlichen Lagerplätze am Rhein, am Neckar, im Main und im Bodensee wurde von der Hauptverwaltung des öffentlichen Lagerplatzes...

Bekanntmachung

Das Gaithaus zur Krone in Kleinemünd gewährt angenehmen Aufenthalt für Familien und einzelne Personen, die ruhig und in guter Luft auf dem Lande leben wollen.

Rino-Creme

verhindert und beseitigt Milken, Pickel, Finnen, Hornhaut, Wundläusen, Gesichtsrötze, macht rauhe Haut weich u. elastisch, unempfindlich gegen Kälte u. grelle Sonnenstrahlen.

Vermischtes

Stollen-suchen. Die Parterreräume des Hauses N 2, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100.

Die Dame

mit Kind, die Wittwe, abends 7 Uhr im Cafe Rumpelmauer, wozu, wenn Interesse, um 10 Uhr abends u. Nr. 900 A. H. Heidelberg, best. arbei.

Büro-Möbel

so wie ganze Koar-Einrichtungen (auch gebraucht) stets billig abzugeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel.

Bureau

zwei groß. hübl. Büros im Hof zu vermieten. Rab. Tel. 1700. 42504

Brennholz

kleingemacht und trocken, von 10 Stk. an frei Fond geliefert. Doftmann, Holzhandl. Telefon 1166.

Stellen finden

Beizungs-Anstalt u. G. sucht für ihre Kranken- u. Sterbegeldversicherung in der Organisation u. Akquisition gewandte Herren als

Bezirksvertreter

Bei entsprechenden Leistungen erfolgt Ernennung zum Bezirksvollmachtigten mit voll. gesetzlicher Befähigung. Gell. Eiferer welche direkt behandelt werden mit Angabe des bisherigen Tätigkeits unter Nr. 1. 103 befürdern Dautz & Co., Chemnitz, 2557

Zu vermieten

C 11 1 Stm. an 1 ab. 2 Personen. an n. 28225 K 2, 12 (4) Rue 6-7 Zimmerw. u. all. Zub. p. 1. Okt. zu verm. Nr. 1300 St. 42507

Häuserphotograph

genen boh. Verh. tel. gel. C 2, n. Nr. 20245 a. d. Exp.

Monatsfrau

ordentlich und sauber, für kleinen kinderlosen Haushalt gesucht. 20003

Mittag- u. Abendisch

Preis Pension für den Herrn D 4, 11, 3. Et. 20242

Zustraße 14

herrsch. Wohng. 2 Et. 7-8 Zim. neu neu hergerichtet. Tel. 4. 20243

Dr. Leimbach ist bis 5. September verweist. Vertreter: Dr. Seubert, A 2, 5, Tel. 1588 Dr. Weiss, H 1, 1, Teleph. 3300

Hauszins-Bücher in beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. J. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H.

Georg Landfittel Wollweber Büro S 2, 1. Tel. 7508.

Heirat 2 Jahre, 25 u. 27 Jahre, ergeb. hübl. m. 125000000. Vorverm. u. Kundhaftung. 10000 St. wochentl. Dienst. m. Staats- od. Stadtdienst. durch Frau Richter Ludwigshafen Rd. Darmstadtstraße 30 2. Et. 20241

Geldverkehr Beamter in Lebensstellung mit gut. Einkommen, sucht H. Dacheu geg. Lebensversicherung. Adressen u. Monatswechsel & 50 St. Gell. Off. Nr. 20220 a. d. Exp.

Verkäuferin in Lebensstellung, mit gut. Einkommen, sucht H. Dacheu geg. Lebensversicherung. Adressen u. Monatswechsel & 50 St. Gell. Off. Nr. 20220 a. d. Exp.

Mark 1000. (ausser für primälerneben. Vermittlung) u. hohe Verzinsung. baldige Rückzahlung. 20247 E. W. & Gausohl.

Ankauf Gebrauchte Möbel, Bettstufen, Schränke, Nähmaschinen u. a. kauft Herbrand, 20150 J 2, 19.

Verkauf 1 Schreibmaschine zu verkaufen. 83630 D. Hansen, N 4, 5. 1 Piano Süsserstraße 6 Ludwigshafen. 17282

Ein noch gut erhaltene Nähmaschine zu verkaufen. 83852 Rab. J 5, 4. 2. Et.

Damenrad billig zu verkaufen. Mittelstr. 52, IV. 1. 20248

Stollen-suchen Die Parterreräume des Hauses N 2, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100.

Die Dame mit Kind, die Wittwe, abends 7 Uhr im Cafe Rumpelmauer, wozu, wenn Interesse, um 10 Uhr abends u. Nr. 900 A. H. Heidelberg, best. arbei.

Büro-Möbel so wie ganze Koar-Einrichtungen (auch gebraucht) stets billig abzugeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel.

Bureau zwei groß. hübl. Büros im Hof zu vermieten. Rab. Tel. 1700. 42504

Büro-Möbel so wie ganze Koar-Einrichtungen (auch gebraucht) stets billig abzugeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel.

Bureau zwei groß. hübl. Büros im Hof zu vermieten. Rab. Tel. 1700. 42504

Stollen-suchen Die Parterreräume des Hauses N 2, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100.

Die Dame mit Kind, die Wittwe, abends 7 Uhr im Cafe Rumpelmauer, wozu, wenn Interesse, um 10 Uhr abends u. Nr. 900 A. H. Heidelberg, best. arbei.

Büro-Möbel so wie ganze Koar-Einrichtungen (auch gebraucht) stets billig abzugeben. Evtl. Zurücknahme vorhandener Möbel.

Bureau zwei groß. hübl. Büros im Hof zu vermieten. Rab. Tel. 1700. 42504

Stollen-suchen Die Parterreräume des Hauses N 2, 2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100.

Die Dame mit Kind, die Wittwe, abends 7 Uhr im Cafe Rumpelmauer, wozu, wenn Interesse, um 10 Uhr abends u. Nr. 900 A. H. Heidelberg, best. arbei.